[14770.] Von Classiques franç. livr. 3—7., auch u. d. Titel Oeuvres de Molière, livr. 2—6., nehme alle Ihre auf Lager habenden Ex. zum vollen Preis zurück.

H. Bechhold in Frankfurt a./M.

[14771.] Sortimentshandlungen, welche Weihnachtsanzeigen für ihre Kunden drucken lassen, bitte ich, die elegant ausgestatteten Miniaturausgaben meines Verlages darin nicht fehlen zu lassen, und erinnere ich dabei an folgende gangbare Artikel:

Beck, Karl, Gedichte. 8. Aufl. geb. 2 Thlr., geh. 1⅔ Thlr., (baar 9/8.)

—— Janko. 2. Aufl. geb. 2 Thlr., geh. 1⅔ Thlr., (baar 9/8.)

Roquette, Otto, Das Reich der Träume. 2. Aufl. geb. 1⅓ Thlr., (baar 9/8.)

—— Hans Haidekuckuck. geb. 1 Thlr. (baar 9/8.)

Welt u. Zeit, herausgeg. v. Levin Schücking. cart. 20 Sgr., (baar 7/6.)

Schücking, Redekampf v. Florenz. geb. 1 Thlr., geh. ⅔ Thlr., (baar 7/6.)

Klesheim, Von der Wartburg. geh. 24 Sgr., (baar 7/6.)

Storm, Th., Ein grünes Blatt. geb. 27 Sgr., geh. 15 Sgr., (baar 7/6.)

—— Gedichte. geb. 1⅓ Thlr., geh. 1 Thlr., (baar 7/6.)

v. Rußdorf, Dr. E., Die Diätetik f. geb. Frauen. geb. 1⅓ Thlr., (baar 9/8.)

☞ **Wo obige Artikel zusammen in einem Exemplar entnommen werden, gewähre ich vom Nettopreise noch einen Extrarabatt von 20% gegen baar.**

Heinrich Schindler in Berlin.

[14772.] **Decken zu den deutschen Classikern!**

Da die verehrliche **J. G. Cotta'sche** Buchhandlung eine neue Subscription einer Bandausgabe der deutschen Classiker von:

Schiller, Goethe, Klopstock, Wieland, Lessing, Platen, Thümmel, Pyrker's epischen und Lenau's lyrischen Gedichten

beginnt, so erlaube ich mir, den verehrten Sortimentsbuchhandlungen meine Decken hierzu bestens zu empfehlen.

Gleichzeitig mache ich aufmerksam auf die bei mir erscheinenden Decken zu **Hauff** und **Demokritos**, sowie zu **Hackländer's Werken**, letztere sind jedoch nur so zu beziehen, daß je 2 Bände in 1 Decke gebunden werden. — **Preis à 4 Sgr. oder 12 kr. baar,**

mit 15% Rabatt, auf 10—1 und 100—15 Freiexemplare.

Herr K. F. Köhler in Leipzig hat die Güte, meine Commissionen zu besorgen.

Hochachtungsvollst

Stuttgart, October 1855.

H. Friedrich Haag, Buchbinder.

[14773.] Um Einsendung von **Maculatur-Proben** nebst **Preisen** ersucht

Schönebeck, 13. Novbr. 1855.

E. Berger.

[14774.] **Bitte an die Herren Verleger.**

Im gegenseitigen Interesse bitte ich, bei Ankündigungen Ihres Verlages in Berliner Zeitungen, zumal in der Voßischen, meine Platzfirma: in Frankfurt a/O. bei Alexander Schiefer mit aufzuführen.

Frankfurt a/O., 1855.

Kosky'sche Sort.-Buchh.
Alexander Schiefer.

[14775.] Wir erlauben uns hiermit, den Verlagshandlungen zur Bekanntmachung, namentlich solcher Artikel, die sich zu Festgeschenken eignen, die

„Weserzeitung"

als das **verbreitetste u. billigste** Blatt zu empfehlen. Für die Zeile berechnen wir nur 1¼ Ngr.

Ergebenst

J. Kühtmann & Co. in Bremen.

[14776.] **Inserate.**

Zu Inseraten empfehle ich die in meinem Verlage erscheinende

Volkszeitung.

Organ für Jedermann aus dem Volke.

Auflage **8700.**

2 Sgr die gespaltene Petitzeile.

Landwirthschaftliche Zeitung
für Nord- u. Mitteldeutschland.

Herausgegeben von Dr. **C. Schneitler.**

Wöchentlich Eine Nummer. Auflage **2000.**

3 Sgr die gespaltene Petitzeile.

Bei Inseraten, gleichviel ob solche von Collegen selbst erlassen oder mir nur durch ihre Vermittelung zugehen, gewähre ich bei ersterer, wenn ich den Betrag baar nachnehmen darf, 16⅔%, bei letzterer 25% Rabatt **in Rechnung.**

Bücher, deren Besprechung in einer der beiden Zeitungen gewünscht wird, bitte franco an mich zu senden.

Berlin. **Franz Duncker.**
(W. Besser's Verlag.)

[14777.] Den

„Gratzer Telegraf,"

(allgemeines Anzeigeblatt für Handel u. Gewerbe,)

welcher **täglich** in einer Auflage von 4000 Exemplaren bei uns erscheint u. ausgegeben wird, können wir mit Recht, **als das nun verbreitetste u. gelesenste Blatt in ganz Steiermark**, namentlich aber in **Gratz**, zu **Inseraten** jeden **Genres** bestens empfehlen. Es eignet sich auch zur Aufnahme von Anzeigen **„populärer Schriften"** vorzüglich. — Für die **dreimalige** Einschaltung berechnen wir den Raum der 3mal gespaltenen Petitzeile mit 1 Ngr. u. für eine 1mal. Einschaltung mit ½ Ngr., unter Nachlaß von 25%. Beilagen werden gratis besorgt.

Comptoir des Gratzer Telegraf.
(Verleger: Carl Mühlfeith.)

[14778.] **Bekanntmachungen in den Herzogthümern Schleswig u. Holstein**

sind durchschnittlich am erfolgreichsten durch das

Itzehoer Wochenblatt, Aufl. 7000, Ins. pr. Petitzeile 2¼ Sgr.,

und das

Altonaer Wochenblatt, Aufl. 2000, pr. Petitz. 1½ Sgr.;

ersteres mehr in Holstein, letzteres mehr in Schleswig gelesen.

In beiden Blättern nennen wir neben unserer Firma mehr als 30 Verkäufer an kleineren Orten, ohne den dadurch verbrauchten Raum dem Verleger zu berechnen.

In der Stadt Altona am gelesensten sind die

Altonaer Nachrichten, Aufl. ca. 3000, pr. Petitz. 1 Ngr.

Altona.

Adolf Lehmkuhl & Comp.

[14779.] **Inserate** aller Art finden durch nachstehende in meinem Verlage erscheinende **Zeitungen** und **Zeitschriften** die weiteste Verbreitung:

Deutsche Allgemeine Zeitung. Die gesp. Zeile 2 Ngr.

Blätter für lit. Unterhaltung. Die gesp. Zeile 2½ Ngr.

(Besondere Beilagen werden gegen Vergütung von 3 Thlr. beigelegt.)

Deutsches Museum. Die Zeile 2½ Ngr.

(Besondere Beilagen werden gegen Vergütung von 3 Thlr. beigelegt.)

Ich stelle alle Inserate in **Jahresrechnung** und gewähre von der Summe aller in einem Jahre berechneten Inserate einen **Rabatt** von 12½% bei 15—30 Thlr., von 25% bei 31 Thlr. und darüber. Bei der Deutschen Allgemeinen Zeitung gewähre ich jeden **dritten** Abdruck eines Inserats **gratis.**

Leipzig. **F. A. Brockhaus.**

[14780.] **Inserate** finden durch die

Weimarer Zeitung,

herausgegeben von

Karl Biedermann,

die weiteste Verbreitung. à Zeile ⅚ Sgr. Bücher, deren Besprechung gewünscht wird, bitte franco an mich zu senden.

Weimar. **Hermann Böhlau.**

[14781.] Zu Inseraten für die

Cölnische Zeitung

(Aufl. 13000),

die stets guten Erfolg haben, empfehle ich mich bestens und notire den Betrag in laufende Rechnung. Für den Verlag der Inseratgeber werde ich mich noch besonders recht thätig verwenden.

Cöln. **M. Lengfeld.**

[14782.] **Einen literarischen Anzeiger** werde ich auch dem für 1856 erscheinenden

Adreßbuche für Dresden

beifügen, und erbitte Einsendung der

Inserate bis Ende November.

Den Betrag von 2 Ngr. pro Zeile (Median) stelle ich in Rechnung, und vergüte bei Benutzung der ganzen Seite 10%.

Ch. G. Ernst am Ende in Dresden.